Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 8 (1922)

Heft: 5

Rubrik: Schulnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ren Quartalzapfen und der vornehmern gesellschaftlichen Stellung des Lehrers? Beschäftigt man sich nicht und nie mit religiösen und sittlichen Fragen im Sinne einer Stellungnahme dazu und zwar, daß die Stellungnahme geeignet wäre, andere zu verleten? — Beschäftigt man sich wirklich nicht und nie mit politischen und im besondern mit schulpolitischen Fragen, die einen religiös-sitlichen Ginschlag haben? -Merkt man dem Bereine aus dem Protokolle und merkt man seinem Organe aus bem, was es in den Zeilen und aus bem, was es zwischen ben Beilen fagt, nicht an, ob man katholisch oder nicht-katholisch orientiert ist, und ob man politische und besonders schulpolitische Fragen mit religiossittlichem Einschlag vom fatholischen ober vom nichtfatholischen, meinetwegen vom freifinnigen Standpunkt aus beurteilt? -Wie stellt man sich zu andern Lehrervereinigungen, die nicht nur mit Nebensachen — das zwar auch, weil auch Nebensachen wichtig, sogar unentbehrlich find - sondern in erster Linie mit den Hauptsachen sich beschäftigen? — Werden in solchen Fragen nie Werturteile gefällt, entweder von der Redaktion oder von Mitarbeitern, deren verdächtige oder mit der Neutralitätserklärung des Blattes in direktem Widerspruche stehende Einsendungen man ohne eine ent= sprechende Warnung der Redaktion "passieren" läßt?

Je nachdem unsere Untersuchung aus= fiele hätten wir die Frage nach der politischen und konfessionellen Neutralität des "Schweiz. Lehrervereins" und seines Organs der "Schweiz Lehrerzeitung" gelöst. Leider aber, so bemerkte ich weiter, ständen mir die letten Jahrgange der "Schweizerischen Lehrerzeitung" nicht mehr zur Berfügung; und die Protofolle, die für die Beantwortung der Frage entscheidend sein könnten, lägen mir augenblicklich auch nicht vor; hingegen wolle ich gerne — im Interesse der Wahrheit — dem neuen Jahrgang der "Schweizerischen Lehrerzeitung", 1922 unter den oben angeführten Gesichtspunkten alle Aufmerksamkeit schenken; ich wolle mir auch alle Muhe geben, in gewiffe Brotofolle, auch wenn sie nicht für die breite Offentlichkeit bestimmt wären, Einsicht zu bekommen; bei dieser Untersuchung solle mich, wie es mir mein tatholisches Gewissen vorschreibe, nur ein Wille leiten: ber Wahrheit und darum der Gerechtigkeit zu die= nen.

So ungefähr antwortete ich vor paar Wochen meinem Kollegen aus ber Oftschweiz.

Ich ahnte damals nicht, daß ich schon so bald, schon vor Ablauf des ersten Wosnats des neuen Jahres, in der Lage sein würde, seine Anfrage an Hand von absolut zuverlässigem Aktenmaterial zu beantworten.

(Schluß folgt.)

Soulnadrichten.

Ratholischer Lehrerverein der Schweiz. Das Bentralkomitee wird Mittwoch, ben 22. Februar in Zürich eine Sitzung abhalten. Wir bitten die verehrten Romiteemitglieder, diesen Tag für unsere Sitzung unbedingt zu reservieren. Die personlichen Ginladungen werden demnächft folgen.

Luzern. † Alt Lehrer Joh, Bucher, Annt wil. Um 26. Jan. war in Knutwil ein Leichenbegrähnis, wie hier feit der Bestattung des H. H. Pfarrers Weltert keines gesehen wurde. Bon nah und sern waren Leute herbeigesommen, dem Berblichenen die letzte Chre zu erweisen. Es galt herrn alt Großrat Joh. Bucher.

Mit ihm ift ein edler Mensch aus diesem Leben geschieden. Richt nur seine zahlreiche Berwandtschaft, sondern ein großer Teil der Gemeinde und viele seiner Freunde in weiter Umgebung betrauern aufrichtig seinen Hinscheid aus diesem Leben. Bürger von Knutwil, war er von seinem 20. Jahre an in der und für die Gemeinde tätig. Was er ihr in den 51 Jahren als Lehrer und Beamter geleistet hat, ift viel. Im Laufe der Zeit hat sich zwischen ihm, seinen zahlreichen Berwandten

und einem großen Teil ber Gemeinde ein patriarchalisches Berhaltnis ausgebilbet. Durch fein anfpruchslofes, ungefünftelt freundliches Wefen, verbunden mit echt driftlicher Rachstenliebe und Opferwilligfeit hat er Bertrauen erworben, wie es menigen zuteil wirb. Richt nur in materiellen Fragen, fondern in verschiedensten Angelegenheiten wurde fein Rat eingeholt und vertrauensvoll befolgt. Jebermann war ficher, bag nichts hinterliftiges barin lag. Die vielen Beamtungen, die ihm übertragen wurden, hat er weder gesucht, noch zu feinem perfonlichen Borteile benütt. Er war der Anficht, man foll nicht viele Beamtungen auf eine Person baufen. Wenn ibm eine neue übertragen murbe, fuchte er fich einer andern zu entledigen. Das ift erfichtlich aus folgenden Daten aus feinem Leben.

Bucher wurde geboren am 13. Jan. 1851. Die Primarichule besuchte er in Knutwil, die Sefundars und Realschule in Sursee und trat 1870 ins Lehrerseminar in Histirch ein. Im Jahre 1872 fam er an die Gesamtschule in St. Erhard in der Gemeinde Knutwil. Nach zirka 10 Jahren erward er sich eine Liegenschaft in der Nähe des Schulhauses. Vom Jahre 1884 die 87 führte er die Oberschule im Dorfe Knutwil und kehrte nachher

wieber nach St. Erhard zurüd. 1904 trat er von dem Schuldienste zurüd. 1887 verehlichte er sich mit Fräulein Elise Achermann, die heute mit 6 wohlerzogenen Sohnen und 3 Töchtern am Grabe trauert. Vom Jahre 1882 bis 95 bekleidete er das Amt eines Friedensrichters. Im Jahre 1891 wählte ihn die Gemeinde zum Gemeinderatspräsibenten und Berwalter. 1915 war er nicht mehr zu bereden, diese Beamtungen weiter zusühren. 1903 bis im Dez. 1921 gehörte er dem luzernischen Großen Kate an. Als Lehrer und Beamter hat er seine Pflichten gewissenhaft erfüllt, aber auch nicht weniger als Familienvater und Katholik. Die Gemeinde Knutwil hat ihm vieles zu verdanken. Wir hiffen, daß ihm sein uneigennstzes Arbeiten iht mit himmlischen Freuden belohnt werde. T. B.

St. Gallen. : Der Bezirfsschulrat von Goffau macht auf ben Uebelftand aufmertfam, ber barin liegt, bag es Dlobe geworben ift, die Rinber je veilen gu fpeziellen Rindervorftellungen (Theater-Sauptproben) einzuladen. Auch in andern Gegenben find ahnliche Rlagen laut geworben, fodag ber Erziehungerat bemnachft ein Rreisschreiben erlaffen wird, das fich gegen ben Besuch minderwertiger Aufführungen richtet. Minberwertige! Wer tagiert bie Borführungen als folche? Jedenfalls nicht ber betr. Berein, benn fein Berein wird feine Leiftungen felber als "minderwertige" bezeichnen. Es ift gewiß fower, ba bie richtige Grenze gu gieben. Dan follte meines Grachtens überall babin tenbieren, bag Rindervorftellungen überhaupt unterbleiben. Abbau tut auch hier not.

- † In Ruthi ftarb im 84. Altersjahr Gr. alt Behrer Wilhelm Gachter. Die Seminarzeit machte er unter ben Direftoren Ruegg und Wartmann burch. Nach furger Wirtsamfeit in Tils (Mels) tam er 1861 in feine Beimatgemeinde Ruthi, wo er teils an der Ober- und fpater auf der Unterftufe mirfte. 1918 trat er als Senior ber ft. gallischen Lehrerschaft gurud und bebaute jeither fein bauerliches But. Die freudigften Unlaffe feiner Lehrerwirffamteit maren die Einweihung bes neuen Schulhaufes und fein 50jahriges Lehrerjubilaum. Als Mensch mar er ein Original und ein pronongierter Bertreter ber alten liberalen Schule, Gin Rollege in Ruthi widmet dem Berstorbenen in ber fath. fonfervativen "Rheintaler Bolfegeitung", ber mit ben Troftungen unferer bl. Rirche verschieben ift, marme Worte bes Gedenkens, - Bom 17. Juli

bis 12. auguft 1922 findet in St. Gallen ter Schweizerische Bildungefurs für Anabenhandfertig-

keit statt; neben dem Pappen und Hobeln, wird auch ein Kurs in Metallarbeiten und Arbeitsgrund-

fat (7.-9. Schuljahr) gegeben. Die Generalver.

fammlung bes Schweig. Bereins für handarbeit ift

auf den 6. August nach St. Gallen angesett. — **Nargau**. Die mathematisch naturwissenschaft- liche Abteilung der aarg. Bezirkelehrerkonferenz hat am 14. Jan. in Brugg den Schulbehörden solgende Lehrmittel zur obligatorischen Einführung vorgeschlagen: 1. Geographie: Leitsaden der Geographie von Ir. Letsch, Fr. 3.50, Zürcher kant. Lehrmittelverlag. Ginstimmig!

2. Für die gesamte Naturkunde die Zürcher Serie, ebenfalls aus dem Zürcher fant. Lehrmittelverlag, nämlich a. Meierhofer Dr. Hans, Botanik, Fr. 2.40. b. Meierhofer Dr. Hans, Zoologie, Fr. 3.50. c. Gubler Theodor, Physik, Fr. 2.40. d. Egli Dr. Karl, Chemie, Fr. 2.20.

Auch biese naturkundl. Lehrmittel wurden mit allen gegen 2-3 Stimmen gur Ginführung vor-

gefchlagen.

3. Für das Rechnen erstellt Hr. Bezirkelehrer Biland, Aarburg, bereits im behördl. Auftrag ein eigenes aarg. Lehrmittel, das dann die veralteten Wydlerheste ersehen soll.

Für die Geometrie wurde das Zürcher Lehrmittel von Gubler vorgeschlagen und für die Algebra wurde auch sozusagen einstimmig für Beibehaltung von Fenkners Algebra votiert.

Das von höherer Seite vorgeschlagene Geometriebuch von Liehnann wurde febr anerkannt, aber für die hand bes Lehrers, unmöglich bes Schulers.

In der Buch führung soll Jakob beibeshalten werden. — Bom Zürcher kant. Lehrmittelsverlag kann man die Bücher direkt beziehen zu den Originalpreisen genau wie die Jürcher Schulen. Im Deutschen ist bereits das Buch von Frey einsgeführt, 5 Fr., Sauerländer Aarau. F.

Simmelsericheinungen im Gebruar.

(Dr. 3. Brun.)

1. Sonne und Fixsterne. Die Deklination ber Sonne beträgt am 1. Februar — $17^{1/2}$ °, am 28. nur noch — $8^{1/2}$ °, ihre mittägliche Höhe steigt somit um 9°, welchem ein Anwachsen der Tageslänge um $1^{1/2}$ Sid. entspricht. Auf dem Tierkreis wandert die Sonne vom Steinbock zum Wassermann. Regulus, der Hauptstern des Löwen, bildet den nächtlichen Gegenpol, der um Mitternacht kulminiert. Ihm voraus ziehen von Ost nach West der Krebs, die Zwillinge, der kleine Hund, der Orion, der Stier u. s. w.

2. Planeten. Merkur ist rückläufig und wird am 14. Morgenstern. Benus steht am 8. in Koniunktion zur Sonne und wird hierauf Abendstern, bleibt aber noch ben ganzen Monat unsichtbar. Mars bewegt sich rechtläufig von der Wage zum Storpion, ist also immer noch in den Morgenstunden von 2 Uhr an zu sehen. Jupiter und Saturn stehen im Sternbild der Jungfrau und kulminieren

morgens 4 bezw. 31/4 Uhr.

Stellennachweis.

In Davos Plat, Graubanden, ist eine Prismarlehrerstelle zu besetzen. Oberste Gehaltstufe Fr. 6300. –. Der Ruhegehalt (Alterssund Invaliditätsversorgung) beträgt im Maximum 65% bes jährlichen Salärs. — Schuldauer 43 Wochen. Antritt 8. Mai 1922. Anmeldungen mit Fähigsseitsausweisen und Gesundheitsschein sind die spätestens den 15. Februar an den Schulrat Davos Platzurichten.

Bei gleicher oder besserer Befähigung follte ein Ratholit Berücssichtigung finden. Pl. S.

Lehrerzimmer.

Vervielfältigungsapparat. (Antwort von A. W. auf die Frage in Ar. 4.) Als geeigneten Bervielfältigungsapparat für Lehrer und Chordirigenten ist sehr empfehlenswert "Opalograph". Die Abzüge sind in verschiedenen Farben (am besten schwarz) ausstührbar. Die Schrift der Abzüge wird nie schwächer durch Sonne und Alter. Beliedige Anzahl von Abzügen sind möglich, von denen der erste und tausendste gleich scharf sind. Preis zirka 150-160 Fr. Zu beziehen durch:

Schweiz. Opalograh Comp. Karl Bunberlin & Cie, Pfeffingerfir. 27, Bafel.

Geographie: Wer weiß ein geeignetes Lehrmittel für die Hand des Schülers an den Oberklassen ber Primarschule zu nennen, das die Länder Europas und die andern Erdteile in leichtfaßlicher, übersichtlicher Weise kurz behandelt?

Antwort an die Schriftleitung erbeten!

- Berichietene Schulnachrichten aus ben Ran-

tonen Luzern und Schwyz mußten infolge Raummangel verschoben werben. Wir bitten um gutige Nachficht!

Wiener-Sammlung.

(Einzahlung auf VII 1268, Buzern) (Bergl. Rr. 3 ber Sch. Sch.)

Vom 22. bis 28. Jan. sind weiter folgende Gaben eingeloufen und werden herzlich verdankt: Ungenannt aus Wittenbach Fr. 10, Insp. A. Sch. Fr. 4, Ungenannt Reuenkirch Fr. 5, Th. B. in R. Fr. 3, G. 3., Pfr. in B. Fr. 5, aus Zug Fr. 5, Ungenannt Fr. 1.50, K. B. in Rbg. Fr. 10, Dir. C. R. in R. St. J. Fr. 10, O. R. H. in A. Fr. 10, Ungenannt St. Fr. 2, L. D., St. G. Fr. 2.

NB. Mit nachster Nr. wird die Sammlung abgeschlossen. Wer also noch helsen will, beeile sich, seine Spende an die Schriftleitung der "Sch.-Sch." einzusenden.

Lehrer

mit mehrjähriger Prazis auf Mittel= schulstufe sucht ent= sprechende Stellung, ev. auch an Dandels= schule oder Institut.

Offerten an Schw. 3. 10081 Publicitas Luzern.

Seltene Bücher

Lerikon der Pädagogik Kerders Konv.=Lerikon Kuhn, Kunsigeschichte Jannsen, Geschichte des deutschen Bolkes u. j. w.

u. j. w. Alles sofort und billigst lieferbar

M. Doppler, Baden, Buchhandlung jum Bflug

Bettnässen

Befreiung sofort beim Gebrauch von P 23 U

Stypturol - Tabletten

Preis der schwächeren Sorte (für Kinder unter 6 Jahren)

Fr. 3.25. Preis der stärkeren Sorte (für ältere Kinder u. Erwachsene) Fr. 4.—

Prompte Postsendung durch die Jura-Apotheke, Biel.

Inferate in der "Schweizer-Schule" haben in der fath. Schweiz besten Erfolg.

Offene Organisten= und Musikdirektorenstelle.

Die Stelle eines Organisten- und Musiklehrers in Unterägert wird zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Verlangt wird tüchtige musikalische Bildung in Orgel, Bioline und Direktion für Ausübung des Orgeldienstes, Erteilung des Gesangsunterrichtes an den Bolksschulen, ebenso des Violinunterrichtes und Direktion des Zäzilienchores und verschiedener musikalischer Vereine, et. auch der Harmoniemusik. Besoldung 5000—6000 Fr. je nach Leistung an die Vereine mit reicher Gelegenheit für Privatstunden. Vewerber wollen ihre Unmeldungen dis 19. Febr. schriftlich an Unterzeichneten einreichen, bei dem auch das Pflichtenheit ausliegt.

Namens des Kirchen- und Einwohnerrates Unterägeri: 3. Knüsel, Pfr.

Lehrer

mit aarg. Batent und guten Beugniffen über feine Birtfamteit übernimmt jofortige

Stellvertretung

oder Bermeserei an einer Gemeindeschule. Gefl. Offerten unter Chiffre M 203 A an Publicitas Aarau.

Das neue Idealbetriebs= juftem für 85

Schul-Sparkassen.

Im Auftrage der bernischfant. Kommiffion für Gemeinnützigfeit; verfaßt von Fr.

Krebs, Bern. Bilb. Medaille 1914. Empfohlen von den Serren: Rat. Rat Hart Heg.= Rat Bohner, Bantbireftor Aelig in Bern.

Brosch. Fr. 3.50, geb. Fr. 4. Man verlange zur Ansicht.

Eduard Erwin Mener, Berlag, Aarau.

Aktive und finanzielle Zeteiligung

an seriösem Unternehmen sucht energischer, erfahrener Schulmann. Zwei Fremdsprachen.

Offerten an Schw. A. 10082 Publicitas Luzern.

Kräftigend! Kloster-Liquenr Gesund!

Gubel I Kräuter-Magen-Liqueur ¹/₁ Ltr. Fr. 6.— Gubel II Kirsch-Tafel-Liqueur ¹/₁ Ltr. Fr. 8.— Versand: Kloster Gubel, Menzingen 4 (Zug)

Der Jungkirchenchor

forgt für neue Kräfte und Nachwuchs im Kirchengesang. Berlag: R. Jans, Ballwil, (Luz.).

Berantwortlicher Herausgeber:

Katholischer Lehrerverein der Schweiz (Bräsident: B. Maurer, Kantonalschulinspektor, Sursee).
Schriftleitung der "Schweizer-Schule" Luzern: Bostchedrechnung VII 1268
Zentralkassier des kathol. Lehrervereins: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau, Luzern (VII. 1268).